

Bericht der Hauswirtschaftsleitung

Mai 2021 – November 2021

„Du kannst nicht negativ denken und Positives erwarten“

Rückblick

Es war ein sehr spezielles Jahr. Im Sommer hatten wir viele Zimmer leer und es wurde überlegt Kurzarbeit zu beantragen. Zum Glück konnten wir wieder die Zimmer belegen.

Ich denke es war die Angst vor Corona und dass auf einmal die Heime wieder geschlossen würden und der Besuch ausfällt.

Wir hatten vermehrt Feriengäste bei uns im Heim, welche nicht so lange da blieben. Dies hiess für uns öfters Zimmer Wechsel und gründliche Reinigung. Für mein Team war dieser Mehraufwand kein Thema. Vielen Dank.

Service

Im Speisesaal ist wieder Alltag eingeleitet. Die Heimbewohner*Innen (HB) dürfen wieder zusammen an einem Tisch sitzen. Sie geniessen es sehr wieder am gewohnten Tisch zu sitzen.

Wir testeten im November eine neue Arbeitszeit im Dienst Service. Vorher wurde von 7.00-13.15 und von 16.30- 18.45 gearbeitet.

Neu versuchen wir von 9.45 – 18.45 durchzuarbeiten. Das heisst für den Hausdienst, dass die Person welche im Riegelhaus die Zimmer reinigen darf, von 7.00 – 9.20 den Frühstück Service macht. Somit beginnt sie mit der Zimmerreinigung um 9.25. Im Riegelhaus ist es kein Problem spät anzufangen, da die HB sehr lange schlafen.

Wir versuchen es im November und werden dies miteinander anschauen wie es war und ob wir es beibehalten wollen. Ich finde es wichtig dass wir alle damit einverstanden sind.

Bin gespannt.

Hausdienst

Bevor wir den Office-Bereich der Küche übergeben hatten, machte der Office-Dienst am Morgen um 7.00 Uhr die Reinigung der Kaffeemaschinen auffüllen, des Kiosk Geschirr auffüllen und saugen im Erdgeschoss, Bergblick und Riegelhaus.

Durch die Veränderung mussten wir die Arbeitszeiten anpassen. Dies bedeutet für den Hausdienst, dass eine Mitarbeiterin um 6.00 Uhr Arbeitsbeginn hat. Von 6.00 – 6.50 reinigt sie die Kaffeemaschinen in der Cafeteria Riegelhaus und in der Hängematte. Sie schaut auch, dass genügend Geschirr, Kaffeerahm, Milch und Minerale vorhanden sind.

Die Kioskartikel müssen auch aufgefüllt werden.

Danach saugt sie im EG den Teppich und Boden von RH bis zum Lift beim BB.

Die Hängematte zu saugen gehört auch dazu. Ich bin stolz auf meine Frauen wie sie die Änderungen gemeistert haben.

6.50 -7.00 ist Rapport in der Hängematte mit den Mitarbeiterinnen HW.

Ich finde dies wichtig, damit man einander guten Morgen sagen kann und fragen wie es geht. Um 7.00 beginnt die Arbeit auf der Etage.

Der Vorteil des 6.00 Uhr-Dienstes: Man darf um 15. 00 Uhr nach Hause gehen.

Lingerie

Es wäscht und wäscht immer noch in der Lingerie. Montagmorgen um 6.00 Uhr bei Arbeitsbeginn ist in der Lingerie alles überstellt mit vollen Wäschesäcken was gewaschen werden muss. Bevor die Mitarbeiterinnen anfangen zu sortieren, das heisst nach Farbe, Textilien und Temperatur, müssen sie die Plastikschrür-

zen und Handschuhe anziehen. Dies wird aus hygienischen Gründen gemacht, da man nie weiss wie schmutzig die Wäsche in den Säcken ist. Dies war ein kleiner Einblick in den Montagmorgen. Ich finde es toll, in einem solchen Team mitzuarbeiten. Vielen Dank.
Ich möchte mich bei Ihnen und natürlich auch bei Roland bedanken für das Vertrauen welches sie mir geben. Ich bin immer noch gerne in der Oertlimatt und hoffe, dass ich noch ein paar Jahre hier arbeiten darf.

Ich wünsche Euch allen einen gesunden schönen Winter mit vielen speziellen Momenten.
Freundliche Grüsse

Sandra Liechti LHW